

Bürgerdialog Friedrichshafen
05.12.2019

Fotoprotokoll

Übersicht

Maßnahmenvorschläge.....	2
1. Betriebliches Mobilitätsmanagement.....	2
2. Autofreie Innenstädte	3
3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen	4
4. Finanzielle Förderung für nachhaltige Mobilität.....	5
5. Autonomes Fahren im ÖPNV.....	6
6. Ausbau von Ladesäulen für Elektromobilität	7
7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten	8
8. Grundrecht Mobilität	9
9. Einführung sozialer Mitfahrgelegenheiten.....	10
10. Kostenloser ÖPNV für alle	11
11. Klima Real – Einpreisung von Umweltkosten.....	12
12. Förderung von On-Demand Angeboten als Teil des ÖPNV	13
Mobilität der Zukunft – Ihre Meinung interessiert uns!	14
Feedback	15

Maßnahmenvorschläge

1. Betriebliches Mobilitätsmanagement

1. Betriebliches Mobilitätsmanagement

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

gut

nicht gut

Jobrad
Jobtickets
Betriebsshuttle
Parkhaus für Fahrräder

Ladestationen für E-Bikes + E-Autos fehlen (Förderung)
Ausbau Park and Ride + Bildung von Fahrgemeinschaften

Anbindung ÖPNV
+ Fahrzeiten ^{insb. Schicht}
Auswertung von Schichtzeiten und Anpassung Fahrzeiten

Verstärkung Quersachsen
Stadtbahn

Wasser-Taxi
Ruf-Bus

2. Was ist Ihnen bei der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Rentabilitätskriterien nicht nur betriebswirtschaftlich, sondern auch ökologisch

Pilotphase
Gespräche mit Arbeitgeber + Betrieben zu Haltestellen + Fahrrädern

fehlende Möglichkeiten zwischen Betriebsstätten / Shuttles (Betriebs-Fahrrad)

Pendlerpauschale nur für Autos? Belohnung für Radfahrer

Haltestellen in Betriebsnähe fehlen

Wie können kleine Betriebe einbezogen werden?

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Individuell zugeschnittenes Angebot

Fahrrad → Werkstatthaus
→ gut ausgebauter ÖPNV

Gesetzeslage flexibilisieren

KEINE Überfüllung BUS BAHN

2. Autofreie Innenstädte

2. Autofreie Innenstädte

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

Sicherheit

Lärmreduzierung

Parkplatzproblematik f. Zureisende

Mobilität für längere Wege innerhalb der Innenstädte

Emission

Begrünung möglich

keine Verdrängung des Handels in die Innenstadt

Anlieferung der Geschäfte

verbesserte Aufenthaltsqualität

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

kostenlose Busse / ÖPNV gerade f. P+R

Leistsystem zu den Parkhäusern (Randbezirke)

gute Anbindung zu den Parkplätzen (z.B. Kreis)

Durchgangsverkehr aus Innenstadt fernhalten

Unattraktivität der Innenstadt vermeiden

komplett autofreie Innenstadt + verkehrsreduzierter Bereich Außenrum

Shuttlebusse in den Innenstädten „Hop-on-hop-off“

mehr Fahrradstellplätze

abschließbare Fahrradboxen

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

kostenloser ÖPNV

kein Komfortverlust z.B. Lotsen zu freien Parkplätzen, Bus kommt sofort → Digitalisierung?

3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen

3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

zu ①
Fahrradstr. wird positiv gesehen
noch zu wenig in FN

zu ①
noch viel Potenzial vorhanden
(West umgehung)

zu ①
noch zu viele Mischstraßen PKW/LKW u. Fahrrad

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Fahrrad-Parkplätze an hellen Orten erstellen!

Park and Bike umsetzen! anbieten

Radwege zwischen den Orten erstellen (Schüler !!)

Fahrradbereiche aus 4-spuriger Str. in 2-spurig erstellen

Rechte der Fahrradfahrer bei Mischbetrieb (PKW u. Fahrrad) stärken → 30km/h

bei Großmengen Lieferdienste nutzen (Bier- oder Wasserhose)

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

bei höheren Kosten (Parken / Sprit ?) für das Auto evtl.!

4. Finanzielle Förderung für nachhaltige Mobilität

4. Finanzielle Förderung für nachhaltige Mobilität

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?
Alternativ
Was könnte besser sein?

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen
Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

und sozial gerecht
höhere CO₂-Steuer
höhere Steuer o.ä.
für PKWs, die
umweltschädlich sind
wichtig: gleichzeitig
günstigere Alternativen

Strafe vs Anreiz

Förderung ÖFV
(Schiene, Bus, ...)

Lösung: Ertragsweise
für Langstreckenzüge

Verstärktes Angebot
zu Stopteilen

Park & Ride Angebote

Recht auf Individual-
verkehr achten!

Car-Sharing-Angebot
ausbauen; nach dem
Modell „Campus Mobil“
Landkreisweit

Wichtig: feste Parkplätze
⇒ ansonsten Strafe

Regulierung für
Modelle (Ladesäulen, ...)

Förderung: Verfügbarkeit
Lastenfahrräder

E-Roller & -Räder
Bedingung: feste Stationen
⇒ Strafe bei falsch Abstellen

Wichtig bei City-Maut
und Parkgebühren:
Anwohner nicht benachteiligen

Park-Apps
(übersichtlich, transparent)

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

finanziell lohnenswert
jederzeit verfügbar
einfach
soziale Anerkennung

5. Autonomes Fahren im ÖPNV

5. Autonomes Fahren im ÖPNV

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Ziel: Stufe 5

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

Gut, wenn höhere Taktfrequenz

Verbindung mit verkehrsbedingten Innenstädten

24/7 Taktung

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

ausreichende Tests: Sicherheit > Anwesenheit

Problemfaktor Individualverkehr

Klärung der Haftung

Behindertengerecht, Kinderwagen, etc.

Ticketsystem?

Tempo 30?

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Bei hoher Taktfrequenz, geringem Preis

Wenn das Bus schneller und bequemer ist, als das Auto

6. Ausbau von Ladesäulen für Elektromobilität

6. Ausbau von Ladesäulen für Elektromobilität

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?
Alternativ
Was könnte besser sein?

Maßnahme gut aber zu langsam

Einheitliche Zahlungsmöglichkeit (Kredit-Karte o.ä.)

NUR erneuerbare Energien

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen
Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Privatanbieter von Ladesäulen zulassen

Subventionen der Arbeitgeber / Ladesäulen / Ladetechnik

Ladedosen an Laternen

Überblick über freie Ladestationen

Was darf nicht passieren?

Ladestationen sind von Dauerparkern besetzt

Administration behindert Ausbau

Einschränkung anderer Verkehrsteilnehmer (Fahrrad, Fußgänger)

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Wunschziel: Automatisches Laden (inaktiv)

ungeplant losfahren

flexibler

Komfortabler

günstiger

Sicherheit der Batterie / Laufzeit

hohe Reichweite

7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten

7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?
Alternativ
Was könnte besser sein?

Service muss kostenlos sein

Anzeige der Ampelphase

Bewertung schwierig weil in FN nicht vorhanden

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen
Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

1. Stufe: Induktions-Schleifen und Bewegungsmeldern

keine Sanktionen aus Informationen

Begrenzung der Datentiefe nicht personalisiert

keine Daten-Persistierung

Maßnahmen z.B. Ampel-Schaltung werden historisiert

ÖPNV bevorzugt

Berücksichtigung von Radfahrern und Fußgängern

oder Anzeige im ~afenverkehr

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Transparenz der Datenverwendung → staatlich

8. Grundrecht Mobilität

8. Grundrecht Mobilität

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Was könnte besser sein?

Alternativ

Wichtig u. notwendig
jeder ist mobil
freie Arbeitsplatzwahl

Anbindung zum ÖPNV (mindestens)
zeitgerechte PKW
altersgerecht
kostenlose Tickets
Schüler/Senioren etc.

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

keine Benachteiligung von Sozialschwachen
Infrastruktur
Aufklärung
kein Verbot von Individualverkehr
Umweltschutz darf nicht außer Acht kommen

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Anreize für ÖPNV
höhere Taktfrequenz
Attraktivität

9. Einführung sozialer Mitfahrgelegenheiten

9. Einführung sozialer Mitfahrgelegenheiten

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

zu ①
Fahrtkosten teilen
sich auf

zu ①
Kommunikation
wird erhöht

zu ①
Schadstoffbelastung
ist geringer

zu ①
Verkehr wird
reduziert
Stau-Vermeidung

zu ①
Bürgerbus abhängig
vom Ehrenamt

Mobilität in
"Brillenschleichen"
Region schaffen

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung
der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung:
Rahmenbedingungen

Worauf muss man
achten? Was darf nicht
passieren?

zu ②
Per App Mitfahrge-
legenheit organisieren

zu ②
feste Gruppen für
Routinefahrt bilden

zu ②
zeitliche Flexibilität
erforderlich

zu ②
Rechtssicherheit
regeln

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die
Maßnahme zurück?

zu ③
sofort, wenn Anreize
geschaffen werden
(Kostensenkung)

10. Kostenloser ÖPNV für alle

10. Kostenloser ÖPNV für alle

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

Kritikpunkte:

- Es gibt kein kostenlos!
- Es ist regional begrenzt (Pendler, Reisende)
- Wie kann man es landes-/bundesweit ausweiten?

Jahresticket
⇒ Kundenbindung
(monetäre Barzahlung!)

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Gut ausgebaut
⇒ Bereitschaft für Abgabe

flexibel & bedarfsgerichtet

ausgebaut = zeitlich & regional verfügbar

Finanzierung aus Kfz-Steuer

sowohl auf Familien als auch auf Sozial Schwächere achten

Kostenlos ist nicht notwendig!

⇒ Bedarfserfassung!

Soziale Anerkennung fördern!

Expresslinien (zeitlich angepasst)

Sinnhaft mit höheren Parkgebühren?

Sinnhaft mit Park & Ride (Problem Belastung Ausfahrt)

Soziale Staffung der Abgabe

Einfaches Buchungssystem

Kaufort erhöhen? (Wlan, Lüftung, ...)

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

gering Raum & Platz im Bus

Kaufbillet (Schiene, Bus, Car-Sharing, ... - Sharing)

kritisch: teuer!

Kritisch: Abgabe-Koordination zwischen Gemeinden

pro: Landkreis-anschluss!

11. Klima Real – Einpreisung von Umweltkosten

11. Klima Real – Einpreisung von Umweltkosten

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

- Was ist besonders gut?
Alternativ
Was könnte besser sein?
- Unabhängige Definition der Umweltkosten
- Vergleichbarkeit, Fairness, Norm

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

- Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen
Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?
- Einpreisung: z.B. wer viel fährt, zahlt viel
- Mindestpreise bei Flügen abhängig von Distanz
- EU-weite Standards
- Soziales Verhalten belohnen?
- Aufklärung der Bevölkerung
- Finanzielle Vorteile bei Umweltschonung

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

- Gesellschaftliches Ansehen
- Persönliche Betroffenheit von Klimaschäden

12. Förderung von On-Demand Angeboten als Teil des ÖPNV

12. Förderung von On-Demand Angeboten als Teil des ÖPNV

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

Flexibilität + Komfort

Aktuelle Infrastruktur (Busfahrer)

Sammeltaxi

Autonomes Fahren

Oft nicht verfügbar

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Sicherheit für die Fahrgäste

Anpassung der gesetzlichen Regelungen

Gezielte Kontrollen/Qualifizierungen

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Zuverlässig

Kostenloses Warten

Attraktiver Preis

Attraktives, komfortables, individuelles Angebot

Mobilität der Zukunft – Ihre Meinung interessiert uns!

Mobilität der Zukunft Ihre Meinung interessiert uns!

Welche Erwartungen haben Sie an die Mobilität der Zukunft?

- Meine Erwartung besteht darin, mit dem eigenen Fahrzeug mobil zu sein, ohne !! Lachpausen zu haben. Gleichbedeutend sollte der Verkehr auf der Schiene wieder besser ausgebaut werden.
- Gutes öffentliches Nahverkehr
- möglichst „Nachhaltig“ von A nach B zu kommen. Das die Offis pünktlicher (BdV) + schneller werden, auch in kleine Städte + fehlende öffentl. lange Fahrt.
- Gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr, auch in ländlichen Gebieten. Reduzierter Schwerverkehr.
- Bezahlbarer ÖPNV / Taktung der Verkehrsträger
- flexibel, schnell, verfügbar, klimaneutral
- Funktionierendes, pünktliches, ausgebauter Nahverkehr.

Welche Rolle spielt das Auto in Zukunft für Sie?

- Private Nutzung wird im Alter immer geringer
- Car-Sharing sollte weiter ausgebaut werden; klimaneutralen Fahren; weniger Straßenverkehr insgesamt
- JA, ABER NUR FÜR DEN NAHVERKEHR
- NAJA, DER INDIVIDUELLE TRANSPORT NIMMT ZU UND OHNE GLEICHEN KOMFORT WIRD ES KAUM ZU EINEM WECHSEL DER TRANSPORTART KOMMEN. WIR STEuern AUF EINEN INFARKT ZU
- Im Bereich reduzierender, ist mehr Elektro-Publikum! Im Fernbereich ~~steht~~ sicher weiterhin größere Rolle
- keine, bis autonomes Fahren realisiert ist

Was muss ein Dialog zur Mobilität der Zukunft zwischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft leisten?

- Wenn die Politik wirksame Maßnahmen initiiert, dann ist der Dialog vllt. nicht mehr nötig.
- Versuchen möglichst gemeinsamen Nenner zu finden
- Diversität abbilden & Konsens kreieren
- Gegensätzliche Interessen u. einmündliche Lösungen
- ALLE SPRECHEN ÜBER INTELLIGENTE AUTOS. DENK JEMAND AUCH AN INTELLIGENTE AMPFELSCHALTUNGEN, VERKEHRSLEITSYSTEME ETC.?
- Zielsetzung zu unterschiedlichen Zielgruppen ausarbeiten. Welchen offenen Dialog mit Bürger, Politik, Wirtschaft aus Verbalisieren zu sollen

strategiedialog
automobilwirtschaft BW

Baden-Württemberg

Feedback

